

Ausblick mit Egli

Regierungsrat zu Gast in Rheinfelden

RHEINFELDEN. Dieter Egli stammt aus Windisch – also von «ennet dem Bözberg». Seit zweieinhalb Jahren amtiert er als Regierungsrat (SP) im fernen Aarau. Trotzdem kennt und schätzt er das Fricktal und seine Geschichte sehr wohl. Er habe auch an der Uni Basel studiert und dadurch zahlreiche Kontakte hier, erklärte er am vergangenen Samstag gleich zu Beginn seiner «Tour de Rheinfelden». Regelmässig lädt er zu kurzen Wanderungen an lokale Aussichtspunkte mit anschliessendem Apéro ein. «Dort kann man durchatmen und in die Weite sehen – und vieles erblicken, was Gesprächsstoff ergibt», schreibt er dazu.

Und so führte der Vorsteher des Departements Volkswirtschaft und Inneres seine Gäste am Samstag nach der Begrüssung am Rheinfelder Bahnhof zu verschiedenen Stationen, die eng mit seinen Aufgaben als Regierungsrat verbunden sind. Vor dem ehemaligen Coop-Gebäude, in dem sich heute das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum befindet, erläuterte er, wie stark sich dessen Aufgaben seit Corona verändert haben. Mit Blick auf das Hugenfeld-Schulhaus und das Rote Haus ging er auf die Wichtigkeit von Schule, Vereinen und den bisher sechs regionalen Fachstellen bei den Integrationsbemühungen ein.

Mit den Vorteilen der direkten Demokratie beschäftigte er sich auf der alten Rheinbrücke. Unsere Politiker müssten den Willen der Bevölkerung viel stärker im Auge behalten als ihre Pendants im trinationalen Raum. Die Zusammenarbeit mit Deutschland und Frankreich sei trotzdem wertvoll. Die Bedeutung der Industrieunter-



Dieter Egli auf seiner «Tour de Rheinfelden». Foto: zVg

nehmen und die Aufgaben der Gemeinden kamen bei zwei Aussichtspunkten in Badisch Rheinfelden mit Blick auf die Brauerei Feldschlösschen zur Sprache. Dabei wurde vor allem die Entwicklung im Sisslerfeld ausgiebig diskutiert. Und hier zeigte der Regierungsrat auch seine einzige Schwäche in Sachen Ortskenntnisse: aus der Ferne verwechselte er den Augarten mit der Liebrüti.

Aufgrund des einsetzenden Regens und der fortgeschrittenen Zeit fand der letzte Ausblick nicht mehr vor Ort, sondern schon in geschütztem Rahmen statt. Auf der Terrasse der Stadtbibliothek, wo sich mit Franco Mazzi und Markus Fäs auch die Gemeindeammänner von Rheinfelden und Möhlin einfanden, referierte Dieter Egli zum Thema Sicherheit. Dabei ging es vor allem um die ausgezeichneten Verhältnisse im Fricktal und um die bevorstehende Neustrukturierung von Kantons- und Regionalpolizei. Dann aber begann der Apéro, wo noch lange angeregt diskutiert wurde, bis ein äusserst spannender Anlass mit einem offenen Politiker ging zu Ende. (mgt)